

Marktgemeinde SPANNBERG

2244 Spannberg, Hauptplatz 18 Tel.Nr.: 02538/8497, Fax: DW13

Parteienverkehr: Täglich von 8.00-12.00 Uhr; e-Mail: marktgemeinde@spannberg.gv.at

Sprechstunden des Bürgermeisters: Freitag von 08.00-09.00 Uhr

Lfd Nr. 02/2023

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des

GEMEINDERATES

am 26. Juni 2023
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.00 Uhr

in Spannberg, Gemeindeamt
Die Einladung erfolgte am 21.06.2023
durch Kurrende *) - Einzelladung *).

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister STIPANITZ Herbert
Vize-Bgm. DEUTSCH Franz

Gf GR GEER Wolfgang
Gf GR WIESINGER Wilfried

GR BRENNER Bernhard
GR DOLLINGER Rudolf
GR WIESINGER Thomas
GR PAWLIK Edith
GR KAUFMANN Sandro

GR SEIDLBERGER Christian
GR STROBL Robert
GR PRIBITZER-WOHLMUTH Sigrid
GR GERSTENBAUER Franz
GR BUGL-WIESINGER Marlene

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

GEER Gerald, Schriftführer 4 Zuhörer

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

Gf GR SCHARMITZER Martina

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN: ---

Vorsitzender: Bürgermeister STIPANITZ Herbert
Die Sitzung war - ~~NICHT~~ *) - öffentlich
Die Sitzung war - ~~NICHT~~ *) - beschlussfähig.

*) Nichtzutreffendes streichen!

TAGESORDNUNG

- Pkt. 1. Begrüßung und Eröffnung, Genehmigung des letzten Protokolls.
- Pkt. 2. Nachbesetzung und Angelobung des Gemeinderates.
- Pkt. 3. Wahl des geschäftsführenden Gemeinderates.
- Pkt. 4. Wahl der nachzubesetzenden Ausschüsse.
- Pkt. 5. Bericht der Gebarungsprüfung.
- Pkt. 6. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2023.
- Pkt. 7. Löschung des Wiederkaufsrechts.
 - a. Sabine Vaupotic-Münzker – Goldbergstraße 20.
 - b. Jürgen Westermayr – Hofstadl 22.
- Pkt. 8. Mitgliedschaft „Gesunde Gemeinde“.
- Pkt. 9. Projekt „Instandsetzung Güterwege“ – Grundsatzbeschluss.
- Pkt. 10. Positionspapier Leerstand.
- Pkt. 11. Erweiterung Urnengräber.
- Pkt. 12. Anpassung der TBE-Tarife.
- Pkt. 13. Allfälliges.
 - Nicht öffentlich:**
 - Pkt. 14. Personalangelegenheiten.

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 1.

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Das Protokoll der letzten Sitzung vom 11.04.2023 wurde mit der Einladung zugestellt und nachdem keine schriftlichen Einwendungen zum Inhalt erhoben wurden, gilt das Protokoll als genehmigt.

Pkt. 2.

Mit 24. April 2023 gab Gf GR Herbert Marzy seinen Rücktritt bzw. seinen Mandatsverzicht bekannt. Dadurch wird Marlene Bugl-Wiesinger in den Gemeinderat aufgenommen und leistet die Gelöbnisformel: *Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Spannberg nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern*“.

Pkt. 3.

Durch diesen Mandatsverzicht ist die Nachbesetzung des Gemeindevorstandes erforderlich. Für diese Nachbesetzung wird GR Wilfried Wiesinger von der ÖVP vorgeschlagen. Nachdem keine weiteren Vorschläge eingebracht wurden, wird Herr Wilfried Wiesinger als neuer Gemeindevorstand **EINSTIMMIG** gewählt. Die Wahl erfolgt geheim per Stimmzettel und wurde von den Prüfungsausschussmitgliedern GR Pawlik und GR Kaufmann beaufsichtigt.

Pkt. 4.

Herr Wilfried Wiesinger übernimmt damit im Ausschuss Nr. 3 (Wasserbau, Verkehr und Dienstleistungen) und im Ausschuss für Siedlungsbau anstelle von Herrn Marzy den Vorsitz. Diese Wahl wird durch Akklamation durchgeführt. Diese Vorgangsweise wird vom Gemeinderat genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 5.

Die Obfrau des Prüfungsausschusses Frau GR Edith Pawlik berichtet von der am 19.06.2023 angesagten Sitzung des Prüfungsausschusses. Geprüft wurde die Kassa, die Buchungsbelege und der Nachtragsvoranschlag 2023. Alle Anfragen konnten vom Kasserverwalter beantwortet werden. Die Zahlwege und der Schuldenstand wurden verlesen. Die Gemeindegebarung wurde überprüft und als sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig bestätigt. Der Prüfbericht wurde vom Bürgermeister und vom Kasserverwalter zur Kenntnis genommen.

Pkt. 6.

Der Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2023 wurde mit der Einladung zugestellt und wird verlesen und besprochen. Auch die einzelnen Projekte des Investivhaushalts samt erforderlicher Bedeckung werden durchbesprochen. Nach Beratungen wird der Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2023 genehmigt. Der Beschluss erfolgt mit **13 ZUSTIMMUNGEN** und **1 STIMMENTHALTUNG** (GR T. Wiesinger).

Pkt. 7.

- a) Frau Sabine Vaupotic-Münzker hat die Löschung des Wiederkaufsrechtes für ihr erworbenes Grundstück Goldbergstraße 20 beantragt. Nachdem das Objekt bereits errichtet und bewohnt ist, wird die beantragte Löschung des Wiederkaufsrechtes genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

- b) Herr Jürgen Westermayr hat die Löschung des Wiederkaufsrechtes für sein erworbenes Grundstück Am Hofstadl 22 beantragt. Nachdem das Objekt bereits errichtet und bewohnt ist, wird die beantragte Löschung des Wiederkaufsrechtes genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 8.

Bereits vor dem ersten Lockdown wurde im Zuge der Dorfgespräche der Beitritt zur „Gesunden Gemeinde – TUT GUT“ mit einem jährlichen Budget von € 0,40 bis € 1,00 pro Einwohner einstimmig beschlossen. Die Leistungen werden von AL Geer verlesen. Es handelt sich um eine Plattform, die verschiedenste Angebote von Vereinen oder anderen Personengruppen bündelt. Sie dient als „Drehscheibe“ aller Aktionen bei der Durchführung der Gesundheitsförderung und Prävention. Der Gemeinderat bestätigt den Beitritt bzw. die Fortsetzung dieses Projekts. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**. Anschließend wird die neu angelobte Gemeinderätin Bugl-Wiesinger vom Bürgermeister mit dieser Agenda betraut.

Pkt. 9.

Der Bürgermeister berichtet darüber, dass das Projekt „Instandsetzungen Spannberg“ betreffend Befestigung unserer Güterwege vor Kurzem mit der Abteilung Güterwege konkretisiert wurde, da der Förderantrag bereits Ende Juni 2023 eingereicht sein muss. Der Ausbau des Güterwegnetzes ist eine notwendige Maßnahme aufgrund der immer häufiger auftretenden Starkregenereignissen. Die Abwicklung erfolgt ähnlich wie bei der Beitragsgemeinschaft, auch hier wurden 50% Förderung zugesichert. Der Förderwerber ist jedoch in diesem Projekt die Gemeinde Spannberg.

Standorte:

- Mühlwegen – Mayr-Keller bis zu den 4 Linden
- Weidlussfeld – Erdweg hinter Geer-Halle
- Ende Neusiedlergasse – Erdweg Straßfeld Richtung Flugfeld Glaser

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund € 140.000. GR Pribitzer-Wohlmuth spricht die enorme Bodenversiegelung an und kritisiert die fehlende Nachhaltigkeit. Der Bürgermeister entgegnet,

dass man die Landwirtschaft nicht mit den Starkregenereignissen im Stich lassen kann, und weist auf die Wichtigkeit der befestigten Wege hin. GR Strobl kritisiert ebenso die willkürliche Bebauung der Landschaft. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Landesregierung bereits mit erschwerten Widmungsverfahren und Bauplatzbilanzen dem Bodenverbrauch entgegensteuert. GR Dollinger erklärt, dass loses Schotter- und Grädermaterial bei jedem Starkregen ausgewaschen wird und in die umliegenden Äcker geschwemmt wird. Damit würden der Gemeinde weiterhin laufende Kosten entstehen, was eine Befestigung der Wege alternativlos macht. Nach Beratungen wird die Befestigung der genannten Teilstücke genehmigt. Der Grundsatzbeschluss erfolgt mit **10 ZUSTIMMUNGEN, 2 STIMMENTHALTUNGEN** (GR T. Wiesinger, GR Gerstenbauer) und **2 GEGENSTIMMEN** (GR Strobl, GR Pribitzer-Wohlmuth).

Pkt. 10.

In einer Arbeitsgruppe des Regionalentwicklungsvereins Südliches Weinviertel wurden gemeinsam mit allen Mitgliedergemeinden Daten hinsichtlich des bestehenden Wohnbaulandes, der Baulandreserven, der Ortskernbelebung und der leerstehenden Wohngebäude jeder Gemeinde gesammelt und ausgewertet. Diesbezüglich hat bereits im Vorjahr im Pfarrstadl eine Veranstaltung stattgefunden. Dieser Prozess passierte im Zuge der Umwidmung des neuen Siedlungsgebietes, um zu verdeutlichen, dass die Gemeinde keinen Zugriff auf private Baulandreserven hat. Aufbauend auf diesen Ergebnissen wurden Ziele und Lösungsansätze zur Baulandmobilisierung und Leerstandsentwicklung erarbeitet. Ziel ist es, den Ortskern zu beleben, Abwanderung zu vermeiden, und Wege zu verkürzen. Es entstehen dabei keine Kosten für die Gemeinde. GR Pribitzer-Wohlmuth weist auf die Veranstaltung des Leader-Projekts „Full-House“ im Herbst hin. Die vollinhaltliche Unterstützung des Positionspapiers wird genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 11.

Zurzeit sind alle 12 Urnennischen am Friedhof vergeben. Erfahrungsgemäß steigt das Interesse an Feuerbestattungen und Urnennischen in den letzten Jahren stetig an. Daher ist der Neubau von weiteren Nischen in ähnlicher Optik, Form und Bauweise anzudenken. Betreffend des Standortes soll das Gelände geprüft werden. Angebote sollen für dieses Vorhaben vorgelegt werden. Nach Beratungen wird die Errichtung von neuen Urnennischen grundsätzlich genehmigt. Die Vergabe wird separat behandelt, sobald Angebote vorliegen. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 12.

Aufgrund der Betreuungsoffensive des Landes Niederösterreichs muss die Kinderbetreuung in der Tagesbetreuungseinrichtung ab September 2023 von 7.00 – 13.00 Uhr kostenlos angeboten werden. Durch dieses Angebot erhöhen sich die Anmeldungen und die Betreuungszeiten. Nach kurzer Beratung wird hinsichtlich der Gleichbehandlung gegenüber der Kindergartenkinder und der einheitlichen Abrechnung der Beitragsvorschriften die Angleichung der TBE-Tarife an die Kindergartentarife genehmigt. Die Kosten für die Nachmittagsbetreuung in der TBE gestalten sich ab 13.00 Uhr wie folgt:

- bis zu 20 Stunden/€ 50,00 pro Monat
- bis zu 40 Stunden/€ 70,00 pro Monat
- bis zu 60 Stunden/€ 90,00 pro Monat
- über 60 Stunden/€ 100,00 pro Monat

Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

Pkt. 13. Allfälliges:

Widmung Windkraft

Um dem Wildwuchs von PV-Anlagen im Grünland entgegenzuwirken, ist es erforderlich gemeinsam mit dem Raumplaner DI Fleischmann eine Zonierung dafür zu beschließen. Mehrere Faktoren, wie Bonität der Böden, Gelände und Nähe zum Umspannwerk müssen beachtet werden. Der Bau einer PV-Anlage an einer für die Gemeinde passenden Örtlichkeit mit dem erfahrenen Partner WEB Windenergie AG soll angestrebt werden. Um der Bevölkerung geringe Strompreise anbieten zu können, ist es ratsam eine Energiegemeinschaft zu gründen. Für nähere Informationen ist ein Vortrag von Hr. DI Kainz (Firma WEB) und von Hr. DI Fleischmann (Raumplaner RaumRegionMensch) in der kommenden GR-Sitzung geplant. Die Standorte müssen nun geprüft werden um ein geregeltes Zonierungskonzept im Herbst beschließen zu können.

Widmung PV-Anlagen

Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte darüber, dass die seit 2014 bestehende Windkraft-Zonierungen aufgrund der Erreichung der Energieziele 2030 überarbeitet werden muss. Bis Juli 2023 wird den Gemeinden ein überarbeiteter Entwurf der bestehenden Zonierung übermittelt. Bis Herbst muss eine entsprechende Stellungnahme zu diesem Entwurf abgegeben werden. Nicht genutzte Zonen können gestrichen oder erweitert werden. Aber auch die Ausweisung von zusätzlichen Zonen ist im Rahmen der SekROP Novelle II möglich. Ein großer Teil der ausgewiesenen Zonen wird bereits genutzt oder ist verplant (WP Spannberg I bis IV). Möglichkeiten für einen eventuellen weiteren Windkraftausbau gibt es theoretisch auf 3 Teilgebieten, an denen sich die WEB bereits die Grundstücksrechte gesichert hat. Die WEB wird selbstverständlich erst mit Zustimmung der Gemeinde Spannberg aktiv. Der Bürgermeister betont, dass damit kein anderer Betreiber unabgestimmt aktiv werden kann. Eine Ausnutzung der Windzone im Bereich Kirchluss (Grenze Sulz-Zistersdorf) sollte aber überlegt werden, weil hier die Anrainergemeinden Zistersdorf und Sulz Windkraftanlagen-Neuerrichtungen in Erwägung ziehen. Die Zonierungen sollen ebenfalls von Hr. DI Kainz (Firma WEB) und von Hr. DI Fleischmann (Raumplaner RaumRegionMensch) in der kommenden Gemeinderatssitzung vorgestellt werden. Sollte in diesem Bereich eine Projektrealisierung angedacht werden, dann nur in Verbindung mit der Gründung einer Energiegemeinschaft und dem damit verbundenen kostengünstigeren Strombezug für die Spannberger Bevölkerung. GR T. Wiesinger möchte wissen, warum erst jetzt eine Energiegemeinschaft gegründet wird. Der Bürgermeister erklärt, dass dieses Thema erst in den letzten Monaten aktuell geworden ist und die Bevölkerung erst seit kurzem dafür sensibilisiert wurde. Laut GR Pawlik muss dieses Projekt aufgegriffen werden, um der Bevölkerung etwas zurückzugeben.

Park hinter RÜB Süd IV

GR Pawlik berichtet über die erfolgte Besichtigung der Wiese hinter dem RÜB Süd IV am Hofstadl mit Frau DI Millonig von *Natur im Garten*. Geplant ist es, einen Park mit einheimischen Bäumen, Sitzmöglichkeiten, Blumenwiesen und einer Veranstaltungswiese anzulegen. Dieser Park soll vor allem den zukünftigen Generationen der Siedlungen zur Verfügung stehen. Ein erster Planentwurf von Fr. DI Millonig wurde zur besseren Veranschaulichung durchgegeben. In Kürze soll ein Budget dafür definiert werden. Eigenleistungen sind natürlich erwünscht. Nach Rücksprache mit DI Rögner (von der WA3) gibt es technisch gesehen keine Einwände betreffend Oberflächenwasser. Vor Realisierung soll nochmals Rücksprache mit ihm gehalten werden.

Piktogramme 30 km/h Beschränkung

GR Pawlik findet die Situierung der Piktogramme bei den Siedlungseinfahrten sehr gelungen.

Betreffend Zufahrt in die neue Siedlung wurde über ein mögliches Parkverbot auf der Ausweiche vor dem ersten Wohnhaus der Schöneren Zukunft diskutiert. Immer wieder soll es hier zu unübersichtlichen Verkehrssituationen durch die dort abgestellten Dauerparker kommen. Auch der Schotterstreifen entlang der befestigten Parkplätze wird vermehrt als Parkstreifen verwendet, was bei Regenwetter eine Verschmutzung der Fahrbahn zur Folge hat.

Da keine weiteren Anfragen vorliegen, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung des Gemeinderates um 21.00 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am
genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Vizebürgermeister

.....
Gf. Gemeinderat

.....
Gf. Gemeinderat

.....
Gf. Gemeinderat

Gemeinderäte: